

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

4. Februar 1948

Blatt 27

75. Geburtstag von Univ. Prof. Dr. Egon Schweidler

Univ. Prof. Dr. Egon Schweidler wurde am 10. Februar 1873 in Wien geboren. Er studierte Physik an der Wiener Universität und habilitierte sich als Privatdozent für Physik. 1906 wurde er Extraordinarius, 1911 Ordinarius. Im selben Jahre ging er nach Innsbruck, wo er bis 1936 blieb und die Würden eines Dekans und Rectors bekleidete. Nach seiner Rückkehr nach Wien wirkte er bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1939 als Vorstand des Physikalischen Institutes. Seine Hauptarbeitsgebiete waren die Dielectrica, lichtelektrische Erscheinungen, Luftelektrizität und Radioaktivität.

Als Schüler und langjähriger Assistent von Franz Exner und im Kreise seiner Fachkollegen entwickelte er sich in der Richtung seiner Lehrer Boltzmann und Exner. Eine schöpferische Glanzleistung ist die Anwendung wahrscheinlichkeitstheoretischer Betrachtungen auf die radioaktiven Vorgänge (Schweidler'sche Schwankungen).

Nach der Entdeckung der radioaktiven Strahlung widmete sich Univ. Prof. Dr. Schweidler mit seinem Fachkollegen Stephan Meyer der Erforschung der Radioaktivität. Diese Untersuchungen gaben Anlaß zur Gründung des Wiener Radiuminstitutes. Das von ihnen verfaßte Standardwerk über Radioaktivität hat internationalen Ruf.

Der Akademie der Wissenschaften gehörte Univ. Prof. Dr. Schweidler als wirkliches Mitglied, als Generalsekretär und als Vicepräsident an.

Er hat sich 1944 nach Seeham am Obertrumerssee zurückgezogen, wo er in seinem Landhaus schon seit 1921 eine luftelektrische Station der Wiener Akademie der Wissenschaften führt.